

Goldener Text:

Psalm 27 : 4 Eines bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des HERRN bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten.

Wechselseitiges Lesen:

Psalm 103 : 1-4; Psalm: 29 : 2, 11; Psalm 96 : 6

- 1 Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
- 2 Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
- 3 der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen,
- 4 der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,
- 2 Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens, betet an den HERRN in heiligem Schmuck!
- 11 Der HERR wird seinem Volk Kraft geben; der HERR wird sein Volk segnen mit Frieden.
- 6 Hoheit und Pracht sind vor ihm, Macht und Herrlichkeit in seinem Heiligtum.

Die Bibel

1. Hiob 5 : 8, 24

- 8 Ich aber würde mich zu Gott wenden und meine Sache vor ihn bringen,
- 24 und du wirst erfahren, dass deine Hütte Frieden hat, und wirst deine Stätte überschauen
 "und wirst nicht sündigen", (nach der King James Bibel)

2. Jesaja 54 : 14, 17

- 14 Du sollst auf Gerechtigkeit gegründet sein. Du wirst ferne sein von Bedrückung, denn du brauchst dich nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er soll dir nicht nahen.
- 17 Keiner Waffe, die gegen dich bereitet wird, soll es gelingen, und jede Zunge, die sich zum Rechtsstreit gegen dich erhebt, sollst du schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN, und ihre Gerechtigkeit kommt von mir, spricht der HERR.

3. 2 Chronik 19 : 1

- 1 Joschafat aber, der König von Juda, kam wieder heim mit Frieden nach Jerusalem.

4. 2 Chronik 20 : 2 (bis Menge), 3, 4 (bis ;), 13 (bis HERRN), 14 (bis erstes ,), 15 (bis erster :), 15 (So), 16 (bis erster .), 17 (bis zweites ,), 17 (Der HERR), 18, 20 (bis auf), 21, 22, 24, 29, 30

- 2 Und man kam und sagte zu Joschafat: Es kommt gegen dich eine große Menge

Thema: **Seele**

- 3 Joschafat aber fürchtete sich und richtete sein Angesicht darauf, den HERRN zu suchen; und er ließ in ganz Juda ein Fasten ausrufen.
- 4 Und Juda kam zusammen, den HERRN zu suchen;
- 13 Und ganz Juda stand vor dem HERRN
- 14 Aber der Geist des HERRN kam mitten in der Gemeinde auf Jahasiël,
- 15 Und Jahasiël sprach: ... So spricht der HERR zu euch: Ihr sollt euch nicht fürchten und nicht verzagen vor diesem großen Heer; denn nicht ihr kämpft, sondern Gott.
- 16 Morgen sollt ihr gegen sie hinabziehen.
- 17 Aber nicht ihr werdet dabei kämpfen; tretet nur hin und steht und seht die Hilfe des HERRN, der mit euch ist, ... Der HERR ist mit euch.
- 18 Da beugte sich Joschafat mit seinem Antlitz zur Erde, und ganz Juda und die Einwohner von Jerusalem fielen vor dem HERRN nieder und beteten den HERRN an.
- 20 Und sie machten sich früh am Morgen auf
- 21 Und er beriet sich mit dem Volk und bestellte Sänger für den HERRN, dass sie in heiligem Schmuck Loblieder sängen und vor den Kriagsleuten herzögen und sprächen: Danket dem HERRN; denn seine Barmherzigkeit währet ewiglich.
- 22 Und als sie anfangen mit Danken und Loben, ließ der HERR einen Hinterhalt kommen über die Ammoniter und Moabiter und die vom Gebirge Seir, die gegen Juda ausgezogen waren, und sie wurden geschlagen.
- 24 Als aber Juda an den Ort kam, wo man in die Wüste sehen kann, und sie sich gegen das Heer wenden wollten, siehe, da lagen nur Leichname auf der Erde; keiner war entronnen.
- 29 Und der Schrecken Gottes kam über alle Königreiche der Länder, als sie hörten, dass der HERR gegen die Feinde Israels gestritten hatte.
- 30 Also hatte das Königreich Joschafats Frieden, und sein Gott gab ihm Ruhe ringsumher.

5. Jesaja 61 : 10 (bis angezogen) , 11

- 10 Ich freue mich im HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen
- 11 Denn gleichwie Gewächs aus der Erde wächst und Same im Garten aufgeht, so lässt Gott der HERR Gerechtigkeit aufgehen und Ruhm vor allen Völkern.

6. Matthäus 8 : 18

- 18 Als aber Jesus die Menge um sich sah, befahl er, hinüber ans andre Ufer zu fahren.

7. Matthäus 9 : 2-8

- 2 Und siehe, da brachten sie zu ihm einen Gelähmten, der lag auf einem Bett. Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sei getrost, mein Kind, deine Sünden sind dir vergeben.

- 3 Und siehe, einige unter den Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: Dieser lästert Gott.
4 Da aber Jesus ihre Gedanken sah, sprach er: Warum denkt ihr so Böses in euren Herzen?
5 Was ist denn leichter, zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?
6 Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Macht hat, auf Erden Sünden zu vergeben – sprach er zu dem Gelähmten: Steh auf, hebe dein Bett auf und geh heim!
7 Und er stand auf und ging heim.
8 Als das Volk das sah, fürchtete es sich und pries Gott, der solche Macht den Menschen gegeben hat.

8. Lukas 17 : 20, 21

- 20 Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes?, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit äußeren Zeichen;
21 man wird auch nicht sagen: Siehe, hier!, oder: Da! Denn sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

9. Römer 8 : 2 (das Gesetz), 6, 9 (bis erster .), 14-17 (bis drittes ,)

- 2 das Gesetz des Geistes, der lebendig macht in Christus Jesus, hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.
6 Denn fleischlich gesinnt sein ist der Tod, doch geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede.
9 Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, da ja Gottes Geist in euch wohnt.
14 Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!
16 Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind.
17 Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi,

10. Offenbarung 21 : 3 (ich), 4

- 3 ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;
4 und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Wissenschaft und Gesundheit

1. 477 : 24-28

SEELE ist die Substanz, das LEBEN und die Intelligenz des Menschen, die individualisiert ist, aber nicht in der Materie. SEELE kann niemals etwas widerspiegeln, was geringer ist als GEIST.

Der Mensch ist der Ausdruck der SEELE.

2. 587 : 25-27

HIMMEL. Harmonie; die Herrschaft des GEISTES; Regierung durch das göttliche PRINZIP; Geistigkeit; Glückseligkeit; die Atmosphäre der SEELE.

3. 15 : 25-32

Christen erfreuen sich stiller Schönheit und Fülle, verborgen vor der Welt, aber GOTT bekannt. Selbstvergessenheit, Reinheit und Warmherzigkeit sind ständiges Gebet. Betätigung, nicht Bekenntnis, Verständnis, nicht Annahme, erreichen das Ohr und die rechte Hand der Allmacht und rufen zweifellos unendliche Segnungen herab. Vertrauenswürdigkeit ist die Grundlage erleuchteten Glaubens. Ohne die Voraussetzungen für Heiligkeit können wir Heiligkeit nicht empfangen.

4. 9 : 17-24

Liebst du „den Herrn, deinen Gott, ... von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“? Dieses Gebot schließt vieles ein, nämlich das Aufgeben aller rein materiellen Empfindung, Neigung und Anbetung. Das ist das Eldorado des Christentums. Es schließt die Wissenschaft des LEBENS mit ein und erkennt nur die göttliche Herrschaft des GEISTES an, in welcher SEELE unser Meister ist und in der materieller Sinn und menschlicher Wille keinen Platz haben.

5. 482 : 3-13

Das menschliche Denken hat die Bedeutung des Wortes *Seele* durch die Hypothese verfälscht, dass Seele beides sei, eine böse und eine gute Intelligenz, die in der Materie wohnt. Das Wort *Seele* wird immer dann richtig angewandt, wenn man es dort durch das Wort *GOTT* ersetzt, wo die göttliche Bedeutung gefordert wird. In anderen Fällen verwende das Wort *Sinn* und du erhältst die wissenschaftliche Bedeutung. Wie das Wort SEELE in der Christlichen Wissenschaft gebraucht wird, ist es genau genommen das Synonym für GEIST oder GOTT; aber außerhalb der Wissenschaft ist das Wort Seele identisch mit dem Wort Sinn, mit materieller Empfindung.

6. 269 : 15-16

Die Metaphysik löst Dinge in Gedanken auf und tauscht die Gegenstände des Sinnes gegen die Ideen der SEELE ein.

7. 240 : 29-34

Bei dem Versuch, die Irrtümer der Sinne zunichte zu machen, muss man den letzten Heller voll und ganz bezahlen, bis aller Irrtum schließlich der WAHRHEIT unterworfen ist. Die göttliche Methode, den Lohn der Sünde zu zahlen, besteht darin, dass wir unsere Verstrickungen entwirren und durch Erfahrung lernen, zwischen Sinn und SEELE zu unterscheiden.

8. 209 : 24 (alle)-27, 34-35

... alle [müssen] der geistigen Tatsache durch die Übertragung des Menschen und des Universums zurück in den GEIST Raum geben. In dem Verhältnis, wie das geschieht, werden sich der Mensch und das Universum als harmonisch und ewig erweisen.

Der geistige Sinn ist eine bewusste, beständige Fähigkeit GOTT zu verstehen.

9. 63 : 5-11

In der Wissenschaft ist der Mensch der Sprössling des GEISTES. Das Schöne, das Gute und das Reine sind seine Ahnen. Sein Ursprung liegt nicht wie der der Sterblichen im tierischen Instinkt, noch geht er durch materielle Umstände hindurch, bevor er Intelligenz erlangt. GEIST ist seine ursprüngliche und endgültige Quelle des Seins; GOTT ist sein Vater, und LEBEN ist das Gesetz seines Seins.

10. 470 : 32-5

Die Beziehungen von GOTT und Mensch, von dem göttlichen PRINZIP und der Idee, sind in der Wissenschaft unzerstörbar; und die Wissenschaft kennt weder ein Abfallen von der Harmonie noch eine Rückkehr zu ihr, sondern sie hält die Tatsache aufrecht, dass die göttliche Ordnung oder das geistige Gesetz, demzufolge GOTT und alles, was Er erschafft, vollkommen und ewig sind, in ihrer ewigen Geschichte unverändert geblieben ist.

11. 390 :4-12

Wir können nicht leugnen, dass LEBEN sich selbst erhält, und wir sollten niemals die immerwährende Harmonie der SEELE nur deshalb leugnen, weil es für die sterblichen Sinne scheinbare Disharmonie gibt. Es ist unsere Unwissenheit über GOTT, das göttliche PRINZIP, die offensichtliche Disharmonie hervorbringt, und das richtige Verständnis von Ihm stellt die Harmonie wieder her. WAHRHEIT wird uns schließlich alle dazu zwingen, die Freuden und Leiden der Sinne gegen die Freuden der SEELE einzutauschen.

12. 135 : 9-13

Dieselbe Kraft, die Sünde heilt, heilt auch Krankheit. Das ist „die Schönheit der Heiligkeit“, dass WAHRHEIT, wenn sie die Kranken heilt, die Übel austreibt, und wenn WAHRHEIT das Übel, Krankheit genannt, austreibt, sie die Kranken heilt.

13. 210 : 17-18

Jesus heilte Krankheit und Sünde durch ein und denselben metaphysischen Vorgang.

14. 242 : 8-13

Es gibt nur *einen* Weg zum Himmel, zur Harmonie, und Christus in der göttlichen Wissenschaft zeigt uns diesen Weg. Er besteht darin, keine andere Wirklichkeit zu kennen — kein anderes Bewusstsein vom Leben zu haben — als das Gute, GOTT und Seine Widerspiegelung, und sich über die sogenannten Schmerzen und Freuden der Sinne zu erheben.

15. 273 : 11-16, 19-21

Die göttliche Wissenschaft kehrt das falsche Zeugnis der materiellen Sinne um und entzieht so dem Irrtum die Grundlagen. Daher die Feindschaft zwischen der Wissenschaft und den Sinnen und daher auch die Unmöglichkeit, ein vollkommenes Verständnis zu erlangen, bis die Irrtümer der Sinne entfernt worden sind.

Der Mensch ist harmonisch, wenn er von SEELE regiert wird. Daher ist es so wichtig, die Wahrheit des Seins zu verstehen, die die Gesetze des geistigen Daseins offenbart.

16. 248 : 27-33

Wir müssen vollkommene Vorbilder im Denken formen und ständig auf sie schauen, sonst werden wir sie niemals zu einem großartigen und edlen Leben ausgestalten. Lasst Selbstlosigkeit, Güte, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Gesundheit, Heiligkeit, Liebe — das Himmelreich — in uns herrschen, und Sünde, Krankheit und Tod werden abnehmen, bis sie schließlich verschwinden.

17. 393 : 10-17

GEMÜT ist Herr über die körperlichen Sinne und kann Krankheit, Sünde und Tod besiegen. Übe diese von GOTT gegebene Autorität aus. Ergreife Besitz von deinem Körper und regiere sein Empfinden und sein Tun. Erhebe dich in der Stärke des GEISTES, um allem zu widerstehen, was dem Guten unähnlich ist. GOTT hat den Menschen dazu fähig gemacht und nichts kann die dem Menschen göttlich verliehene Fähigkeit und Macht aufheben.

18. 171 : 4-9 (bis drittes ,)

Durch das Erkennen des geistigen Gegenteils der Materialität, nämlich des Weges durch Christus, WAHRHEIT, wird der Mensch mit dem Schlüssel der göttlichen Wissenschaft die Tore des Paradieses wieder öffnen, die menschliche Anschauungen verschlossen haben, und er wird erkennen, dass er nicht gefallen, sondern aufrecht, rein und frei ist,

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen

Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4 Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1 Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeien, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6 Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.